**Jedem Kind ein liebevolles Zuhause**

**Idee aus Österreich für die Kinder der Welt**

***Das 1949 in Tirol gegründete SOS-Kinderdorf spannt heute einen humanitären Bogen um die ganze Welt, quer über 135 Länder, alle Religionen, Kulturen und Gesellschaften hinweg. Gebaut wurde das erste SOS-Kinderdorf in Imst. Was dort als „Dorf der 70 Kinder“ begann, hat sich in 70 Jahren zur internationalen Organisation entwickelt: Heute betreut SOS-Kinderdorf in den SOS-Kinderdörfern, Jugendeinrichtungen und über Familien stärkende Programme weltweit 600.000 Not leidende Kinder, Jugendliche und Familien. Nothilfeprogramme und medizinische Hilfen erreichen weitere Hunderttausende Hilfsbedürftige.***

**Wie alles begann …**Am 25. April 1949 gründete ein Kreis engagierter Frauen und Männer rund um Hermann Gmeiner in Innsbruck die „Societas Socialis“ und leiteten mit ihrer für die damalige Zeit fast revolutionären, sozial innovativen Idee die Entwicklung von SOS-Kinderdorf ein: Mit dem Konzept der familiennahen Betreuung setzten die SOS-Kinderdorf-Pioniere/innen der anonymen Verwahrung von Waisenkindern in Heimen und Erziehungsanstalten etwas völlig Neues entgegen: Kinder sollen im Schutz und in der Geborgenheit einer Familie aufwachsen! Ohne Unterstützung der öffentlichen Hand gelingt es Gmeiner, die Menschen in Tirol und später in ganz Österreich von seiner Idee zu überzeugen. Trotz bitterer Armut folgten viele den ersten Spendenaufrufen (Bitte um 1 Schilling im Monat) und machten damit den Bau des ersten SOS-Kinderdorfes möglich. Am 2. Dezember 1949 fand die Firstfeier für das erste Haus „Frieden“ statt.

**70 Jahre später …**Im Laufe der Jahrzehnte hat SOS-Kinderdorf seine Programme ständig weiterentwickelt - in Österreich und weltweit: So gibt es in Wien das erste städtische SOS-Kinderdorf und in Osttirol das erste integrierte SOS-Kinderdorf am Land, wo SOS-Kinderdorf-Familien in Mietwohnungen Tür an Tür mit anderen Familien leben. Stark ausgeweitet wurde als Prävention die mobile und ambulante Unterstützung und Begleitung junger Menschen und Familien. Denn eine Familie, in der Kinder gut bei den Eltern aufwachsen, ist die Vision von SOS-Kinderdorf: JEDEM Kind ein liebevolles Zuhause. Im Sinne gleicher Rechte und Chancen für alle Kinder betreut SOS-Kinderdorf auch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und engagiert sich als kinderpolitische Kraft grundsätzlich für die Kinderrechte, gibt Kindern eine Stimme und erhebt öffentlich die Stimme für sie.

**Kinder und Familien immer stärker unter Druck**Neben der Ursprungsaufgabe, Kindern ein neues Zuhause zu geben, steht SOS-Kinderdorf heute vor ganz neuen Herausforderungen. In Österreich leben 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche. Viele in Familien, die immer stärker unter Druck geraten mit Folgeproblemen in Schule, Ausbildung, Beruf. Da genügt eine einzige Zusatzbelastung wie Arbeitslosigkeit, Wohnungsverlust, Krankheit oder ein Todesfall in der Familie – und die Welt bricht über ihr zusammen. Familien schlittern dann rasch in die Überforderung. Erziehungsprobleme, Vernachlässigung, Gewalt in der Familie sind die Folge. International führen blutige Kriege und Konflikte, Naturkatastrophen, Armut, Mangel an medizinischer Versorgung und Bildung zu millionenfachem Leid.

***70-tägige Spendenaktion zum 70. Geburtstag****Weltweit wächst jedes zehnte Kind ohne ausreichende familiäre Fürsorge auf. Diese jungen Menschen und Familien zu unterstützen, ihnen wieder Halt und Stabilität zu geben als Basis für ein liebevolles Zuhause, ist die tägliche Aufgabe von SOS-Kinderdorf. In Österreich und 135 Ländern der Welt. Um darauf aufmerksam zu machen und Hilfe zu mobilisieren, startet SOS-Kinderdorf an seinem Gründungstag am 25.4. eine spezielle Spendenaktion.****Alle Infos/Spenden:*** [***www.sos-kinderdorf.at/kindheit-retten***](http://www.sos-kinderdorf.at/kindheit-retten)

*Rückfragen: Viktor Trager, SOS-Kinderdorf/Pressesprecher,   
Tel. 0676/88144201, E-Mail:* [*viktor.trager@sos-kinderdorf.at*](mailto:viktor.trager@sos-kd.org)